

PRESSEMITTEILUNG #80 – 15. März 2021

Martin Habersaat:

## **Landesweite Standards für das Distanzlernen per Videokonferenz**

Zur Forderung der SPD nach landesweiten Standards für das Lernen auf Distanz per Videokonferenz erklärt der bildungspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Martin Habersaat:

„Landeselternbeiräte und Landeschülervertretungen fordern seit Monaten Mindeststandards für den Distanzunterricht. Jamaika sitzt diese Diskussion aus. Das wird den Herausforderungen aber nicht gerecht. Natürlich war der Digitalpakt nicht primär dafür gedacht, Distanzunterricht zu ermöglichen. Und natürlich ist der Präsenzunterricht die beste Alternative. Wenn das aber nicht geht, ist eine Videokonferenz der beste Plan B – und der muss deutlich besser werden. Wir stellen als Konsequenz aus Videokonferenzen mit vielen an Schule Beteiligten die folgenden anzustrebenden Standards zur Diskussion:

1. Es muss einen rechtlichen Rahmen für Videokonferenzen geben. Wenn die Schulpflicht nicht in Präsenz erfüllt werden kann, muss sie über die Teilnahme an einer Videokonferenz erfüllt werden können. Es darf nicht so bleiben, dass Videokonferenzen allein auf der Freiwilligkeit aller Beteiligten beruhen.
2. Wenn die Schulpflicht über Videokonferenzen erfüllt werden kann, müssen Lehrkräfte genauso wie Schülerinnen und Schüler mit den notwendigen Endgeräten ausgestattet werden. Wo erforderlich, muss auch für die erforderlichen Internetzugänge gesorgt werden.
3. Hardware und Software müssen es hergeben, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Videokonferenz sich sehen können. Ebenso müssen ein professioneller Umgang mit Störungen und Gruppenphasen möglich sein. Alle Teilnehmenden müssen einen digitalen Hintergrund einstellen können.
4. Es muss klare Regeln für die Videokonferenzen geben, beispielweise Anwesenheitslisten, Bewertungen von Wort- und Chatbeiträgen und Höflichkeitsregeln betreffend.
5. Auch Distanzlernen braucht Regelmäßigkeit. Wichtig ist ein verbindlicher Plan für Videokonferenzen. Dabei geht es aber nicht darum, den üblichen Stundenplan nicht im Klassenraum, sondern vor dem Bildschirm abzuarbeiten. Es muss ausreichend Pausen und bildschirmfreie Zeit geben.